

Mutschellen gewinnt das HCM-Duell

Im Duell der beiden HCM's behält der HC Mutschellen die Oberhand und setzt sich auswärts deutlich mit 34:27 durch. Damit verlängern die Freiämter ihre Erfolgsserie auf vier Siege.

(c.h.) Nur die Tordifferenz von „plus 29“ gegenüber „minus 36“ war der Grund dafür, dass der HC Mutschellen vor dem Duell beim HC Malters vor den Luzernern in der Tabelle rangiert war. Ansonsten präsentierte sich die Ausgangslage völlig ausgeglichen. 14 Spiele, 14 Punkte – die beiden Teams lagen nach rund zwei Dritteln der Meisterschaft punktgleich auf den Plätzen sieben und neun. Während der HC Mutschellen ausgeruht die Reise ins Luzerner Hinterland antreten konnte, stand der HC Malters am Vorabend noch im regionalen Cup-Viertelfinal beim Drittligisten Emmen im Einsatz und qualifizierte sich nach einem diskussionslosen 19:36-Sieg für die Halbfinals. Ungewiss war, wie viel Kraft der Einsatz gekostet hat.

Ausgeglichene Startphase

Nachdem sich die beiden Mannschaften in den ersten zehn Minuten mit dem Torewerfen schwer taten, gestaltete sich die Startphase ausgeglichen. Bis zur 11. Minute blieb das Skore mit 4:4 ausgeglichen. Danach bekamen die Gäste aus dem Aargau das Geschehen besser in den Griff. Aus einer erneut konzentriert agierenden Defensive erarbeiteten sich die Freiämter ein erstes kleines Polster. Noch vor der Halbzeitmitte führten die Aargauer mit 4:7. Vor allem die geschickten Kreisanspiele auf Pascal Baur bekamen die Malterser nicht unter Kontrolle. Immer wieder führte das Erfolgsrezept zu direkten Toren oder dann zu Penaltyentscheidungen, die Walber Miranda gleich reihenweise im Gehäuse der Hausherren versenken konnte.

Nachdem sich der Vorsprung des HC Mutschellen bis zur 23. Minute bei den drei Treffern eingependelt hatte, legten die Gäste in der Schlussphase der ersten Halbzeit noch eine Schippe drauf. Innert fünf Minuten verdoppelten sie die Differenz und führten in der vorletzten Minute vor der Pause bereits mit 10:16. In der 30. Minute konnte Willy Vogel für den HC Malters nochmals verkürzen. Nach dem Mutscheller Team-Time-out konnten die Aargauer die letzten 13 Sekunden jedoch nicht mehr dazu nutzen, den Vorsprung nochmals auszubauen.

Mutschellen hatte mehr Möglichkeiten

Bis zur 38. Minute vermochten die Luzerner den Rückstand wieder etwas kleiner werden zu lassen (16:19), näher kamen die Malterser aber nicht mehr. Während Mutschellens Trainer Stefan Konkol auf seine Ergänzungsspieler zählen konnte, ohne dass dabei ein deutlicher Bruch ins Spiel der Freiämter gekommen wäre, machte sich beim Gastgeber die zunehmende Müdigkeit mit Fortdauer der Partie breit. Zur Halbzeitmitte lag der HC Mutschellen wieder mit sechs Zählern (20:26) in Front und kontrollierte in der letzten Viertelstunde das Geschehen auf dem Feld. Dabei stachen Torhüter Ricardo Barbian, der sich mit Fortdauer der Partie steigern konnte, und Jan Tanner, der sieben seiner insgesamt elf Treffer nach dem Seitenwechsel erzielte, aus einem starken Kollektiv heraus. Am Ende nahmen die Freiämter den 27:34-Auswärtssieg und zwei weitere Punkte mit zurück auf den Mutschellen.

„Ruhe behalten“

Nachdem sich der HC Mutschellen beim letzten Gastspiel in Malters vor rund zehn Monaten noch geschlagen geben musste, war die Freude bei Spielern, Trainern und Fans umso grösser. Konkol war dann auch dementsprechend angetan von der Darbietung seiner Mannschaft: „Unser Vorteil war sicherlich, dass wir ausgeruht in die Partie steigen konnten. Zwei Spiele innert 24 Stunden zehren an der Substanz. Meine Spieler haben in

den entscheidenden Momenten die Ruhe bewahrt, auch wenn es in unserem Spiel auch einige schwächere Phasen gab. Dank der starken Defensive konnten wir befreiter aufspielen.“

Zwei Wochen Vorbereitung

Mit dem vierten Sieg im vierten Spiel des neuen Jahres festigt der HC Mutschellen seinen Platz im breiten Tabellenmittelfeld. Nun ruht für die Freiamter der Meisterschaftsbetrieb für zwei Wochen, doch mit Ausruhen und Füsse hochlegen wird's nichts. Konkol gab nach dem Sieg in Malters die Marschroute für die nächste Partie gegen Dagmersellen vor: „Da die Kreisschule in der nächsten Woche wegen den Sportferien noch geschlossen ist, werden wir ein alternatives Trainingsprogramm auf die Beine stellen. Dafür werden wir aber in der Woche vor dem nächsten Spiel umso konzentrierter arbeiten. Dagmersellen hat mit uns noch eine Rechnung offen, wir wollen unseren Lauf nach den vier Erfolgen verlängern. Das gibt sicher eine spannende Partie.“

HC Malters – HC Mutschellen 27:34 (11:16). Oberei Malters. – 50 Zuschauer. – SR Heyme/Sowizdrzal. – Torfolge: 0:1, 2:1, 2:3, 3:3, 3:4, 4:4, 4:7, 5:7, 5:9, 6:9, 6:10, 7:10, 7:11, 8:11, 8:13, 9:13, 9:14, 10:14, 10:16, 11:16; 12:16, 12:17, 13:17, 13:18, 14:18, 14:19, 16:19, 16:21, 17:21, 17:22, 18:22, 18:23, 19:23, 19:25, 20:25, 20:26, 22:26, 22:28, 23:28, 23:30, 24:30, 24:32, 26:32, 26:34, 27:34. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Malters, 3-mal 2 Minuten gegen Mutschellen. – **Malters:** Renggli, Bucher (für 2 Penaltys); Bachmann (3), Barone (8/3), Baumann (2/1), Furrer (5), Gloggner (1), Meier (2), Schmid (1), Schumacher, Stalder, O. Ulrich, Vogel (5). – **Mutschellen:** Barbian, Hubli (für 1 Penalty); Baur (7), Bossard (2), Gündel (1), Miranda (7/6), Pantic (3), Tanner (11), F. Ulrich (1), Vetsch (1), Vukadin, Walther (1). – Bemerkungen: Füglistaler und Schönenberger bei Mutschellen nicht eingesetzt. – Timeout: Malters (22./7:11), Mutschellen (30./11:16 und 43./19:23). – Mutschellen ohne Leuenberger, Michel (beide verletzt) und Wymann (Arbeit).